Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 587. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 24. August 1887.**

Deutschland.

Berlin, 23. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Höchstädt zu Magdeburg zum ersten stellvertretenden Mitglied des dortigen Bezirksausschusses auf die Dauer seines Hauptamts am Sitz des letzteren ernannt; und dem Registrator des General-Commandos VI. Armee-Corps, Miller, bei dem Ausscheiden aus dem Dienst den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; sowie den bisherigen Bürgermeister der Stadt Bonn, Ober-Bürgermeister Jacob Doetsch, in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Bonn getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer, und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Ronsdorf getroffenen Wahl den Fabrikbesitzer Johann Sebulon Carnap daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Ronsdorf für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich Wilhelms-Universität Berlin, Mitglied des Staatsraths und der Akademie der Wissenschaften, Dr. Gustav Schmoller, zum Historiographen der brandenburgischen Geschichte ernannt. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. August.

• **Straßensperrung.** Behufs der Umpflasterung wird die Siebenhufenerstraße von der Freiburger- bis zur Sonnenstraße vom 25. d. Mts. ab auf vier Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. — Zu dem gleichen Zwecke wird die Kirchstraße von dem Grundstück Nr. 12 bis zur Heiligen Geiststraße vom 29. d. Mts. ab auf vier Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Der Typhus unter den Mannschaften der Koseler Garnison** soll, wie dem „Oberschl. Anz." von dort geschrieben wird, so überhand genommen haben, daß zur Unterbringung der Kranken in der Nähe des Contagienhauses Krankenzelte aufgestellt werden. — Gegenwärtig sind über siebenzig Mann von dieser Krankheit befallen. Um eine Uebertragung des Typhus auf die zur Zeit dort zur Uebung eingezogenen Mannschaften der Ersatzreserve zu verhindern, wurden dieselben in Reinschdorf einquartiert. Dem Vernehmen nach liegt es in der Absicht der Militärbehörde, nach Beendigung des Manövers die beiden Koseler Bataillone nicht gleich in die Garnison zurückzuführen, sondern bis zum Aufhören dieser ansteckenden Krankheit in Gnadenfeld und Umgegend einzuquartieren.

a. **Ratibor**, 22. Aug. [Schlechte Quartiere.] Beim Magistrat sind vielfach Beschwerden eingegangen über mangelhafte oder nicht vollständige Quartierleistung, insbesondere wegen Ueberfüllung einzelner Quartiere und Nichtlieferung von warmen Decken, und zwar betreffen die Beschwerden meistens solche Räume in Häusern, in denen Ausquartierungen stattgefunden haben. Ein wohlhabender Grundbesitzer in Neugarten hat beispielsweise den bei ihm einquartierten Mannschaften, obwohl er genügende Räumlichkeiten zur Verfügung hat, als Schlafstätte einen engen Raum auf dem mit Stroh und Heu angefüllten Boden angewiesen. Der Magistrat hat anläßlich der eingelaufenen Beschwerden den Hauswirthen bekannt gegeben, daß er in allen Fällen, in denen bezüglich der Quartierleistung den gesetzlichen Anforderungen nicht genügt wird, durch Ausquartierung auf Kosten der Verpflichteten Hilfe schaffen wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. August. Der „Nordd. Allgem. Ztg." wird aus Sofia geschrieben: Es ist hier aufgefallen, daß der bulgarische Text der Proclamation vom 14. August mit der amtlich verbreiteten französischen Uebersetzung nicht genau übereinstimmt. Der Prinz wendet sich bulgarisch an das „freie Volk", während der französische Ausdruck „peuple bien aimé" lautet. Dieselbe Verschiedenheit findet sich in den bulgarischen Texten, insofern die durch Maueranschlag verbreitete Proclamation von „freien Volke" der Abdruck im Amtsblatt nur vom „vielgeliebten" spricht. Es kann sich hier also nicht um ein einfaches Versehen handeln; es scheint vielmehr, daß man in den Mittheilungen an die fremden Mächte und im Amtsblatt den dem bulgarischen Volke gegenübergebrauchten Ausdruck habe abschwächen wollen. Der große Unterschied zwischen der Proclamation und der Note, welche der Prinz bei seiner Abreise von Ebenthal an die Botschafter der Mächte in Wien richtete, wird in dortigen Kreisen nicht unbeachtet geblieben sein. Damals betonte der Prinz das Vasallenverhältniß zum Sultan und suchte die Streitfrage der Rechtsbeständigkeit seiner Wahl mit neuem Sophismus zu umgehen; in der Proclamation ist weder von dem Sultan noch von den Mächten die Rede, und an mehr als einer Stelle wird die Unabhängigkeit Bulgariens so wenig verblümt ausgesprochen, daß das Schriftstück wie eine formelle Unabhängigkeitserklärung erscheint. Ueber den Text der von der Donau aus und, wie es heißt, auch aus Tirnowa seitens des Prinzen an den Sultan gerichteten Telegramme ist hier nichts bekannt, ebensowenig, ob dieselben beantwortet worden sind.

Kiel, 23. August. Das Manövergeschwader ging heute früh 8 1/2 Uhr aus der Strander Bucht nach der Eckernförder Föhrde und suchte dort die Minensperre bei der Korderschanze zu sprengen. Der Chef der Admiralität, Generallieutenant v. Caprivi, ist gestern in Sonderburg eingetroffen. Das Ostseegeschwader ankert in Apenrade, wo Minenübungen und Landungsversuche stattfinden.

Paris, 23. August. Der Ministerpräsident Rouvier verläßt heute Abend für einige Tage Paris und wird am 29. d. M. zurückkehren. Der Kriegsminister trifft Donnerstag hier wieder ein.

Ostende, 23. August. Hiesige Fischer ließen sich heute bei dem Versuche, das Ausschiffen einer englischen Fischladung zu verhindern, erhebliche Ausschreitungen zu schulden kommen, wobei sie einen Theil der Ladung zerstörten. Polizeibeamte und Gendarmen mußten einschreiten und von der Waffe Gebrauch machen. Mehrere Fischer wurden schwer verwundet. Die Ruhe ist jetzt wieder hergestellt. Die Ausladung mehrerer englischer Fischerboote erfolgt unter dem Schutze der Gendarmerie.

Kronstadt, 23. August. Nachmittag gegen 4 Uhr dampfte die Yacht „Derschawa" unter der Kaiserstandarte nach Kopenhagen ab, begleitet von der Yacht „Zarewna".

Bukarest, 23. August. Der Minister des Auswärtigen, Pherekide, ist aus Konstantinopel wieder hier eingetroffen.

Sofia, 23. August. Der Hauptpassus der gestrigen Rede des Prinzen in Erwiderung auf die Ansprache des Bürgermeisters lautet: „Ich hoffe, mit versöhnlicher Gesinnung, mit der Achtung vor den Gesetzen, mit der Erfüllung unserer internationalen Verpflichtungen, insbesondere mit der wohlwollenden Unterstützung der erhabenen Pforte und der ehrlichen Beobachtung unserer Pflichten gegen den suzeränen Hof wird es uns gelingen, die Krisis zu beendigen, Bulgarien wieder auf den normalen Weg zu lenken und eine Aera des Friedens, der Ordnung und des Gedeihens zu eröffnen. Ich danke Ihnen für den mir bereiteten Empfang. Es lebe Bulgarien!" Ueber die Bedeutung der Worte: „Erfüllung der internationalen Verpflichtungen" befragt, erwiderte der Prinz, er meine damit die Fertigstellung der Eisenbahnen, die Lösung der Frage der Staatsschuld und des Tributs an die hohe Pforte, die Lösung der Frage der Vakufs 2c. — Der Prinz empfing heute früh die Offiziere der Garnison von Sofia und empfahl denselben Disciplin und Einigkeit, denn vollständiges Einvernehmen zwischen dem Fürsten und der Armee bilde die Sicherheit für die Zukunft des Landes.

Sofia, 23. August. Nach dem gestrigen Tedeum hielt Bischof Clement eine Rede und sagte, Dankbarkeit sei die Tugend des bulgarischen Volkes, das Rußland dankbar für ihre Befreiung und für ihre Existenz sei. Der Fürst müsse daher das bulgarische Volk auf dieser Bahn erhalten, welches alsdann den Thron sicher stützen werde.

London, 23. August. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt.

Hamburg, 23. August. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute früh 8 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

• **Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz.** In dem Bericht über die jüngste Sitzung des Aeltesten-Collegiums heisst es: Nachdem der Entwurf der Ausführungsbestimmungen zum Branntweinsteuergesetz, über welche demnächst der Bundesrath sich schlüssig zu machen hat, mit Vertretern der hiesigen Interessenkreise in eingehende Berathung genommen worden, sind die einzelnen Motive, welche von dieser Seite erhoben worden, zur Kenntniss des Finanzministeriums gebracht worden; eine der erheblichsten Beschwerden richtet sich dagegen, dass durch diese Bestimmungen eine Sicherstellung für die Verbrauchs-Abgabe lange vor dem Zeitpunkt gefordert wird, in welchem die Abgabe-Pflicht eintritt.

* **Rheinisch-Westfälischer Metallmarkt.** Die Lage des rheinisch-westfälischen Eisenmarktes gestaltet sich von Woche zu Woche freundlicher, und wie aus den Einzelberichten hervorgeht, beruht die Besserung auf durchaus gesunder Grundlage. Wo sich Conventionen und Syndicate gebildet haben, wurden unter genauer Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse die Preise geregelt und bis jetzt ist auch in den meisten Fällen von Seiten der Abnehmer eine Reaction nicht erfolgt. Die Geschäftslage für Eisenerze ist eine günstige geblieben. Die Nachfrage in Siegener Erzen hat angehalten und die Preise haben sich nicht nur behauptet, sondern auch noch weiter angezogen. Für Roheisen ist die Marktlage ebenfalls eine durchweg günstige, im allgemeinen haben die Preise bei lebhafter Nachfrage steigende Tendenz. In Spiegeleisen hat sich das Geschäft wieder lebhafter entwickelt und namentlich ist vom Auslande her eine rege Nachfrage nach dieser Sorte zu verzeichnen. Auch in Puddelroheisen ist ein anhaltend reger Verkehr bemerkbar. Durch die flotte Beschäftigung der Walzwerke ist dieses Roheisen sehr begehrt und hält sich daher sehr fest im Preise. Giessereiroheisen wird ebenfalls in letzter Zeit lebhaft begehrt. Aehnliches gilt von Bessemer- und Thomaseisen, welch letzteres namentlich bedeutend flotter abgeht und daher im Preise anzieht. Was die Walzeisenbranche anbelangt, so hat die Beschäftigung der einzelnen Industriezweige fast stetig zugenommen. In Stabeisen werden die vom Syndicate festgesetzten Preise, welche der stetigen Preissteigerung des Roheisens zunächst gefolgt sind, meist anstandslos bewilligt. (R.-W. Z.)

ff. **Betreffend den neuen italienischen Zolltarif.** Zuverlässigen Nachrichten aus Mailand zufolge haben die italienischen Minister der Finanzen und des Handels in Folge der Seitens des Parlaments beschlossenen Tagesordnungen ein Königliches Decret erwirkt, durch welches eine Commission zur Nachprüfung der summarisch genehmigten in Aussicht stehenden Zolltarife für folgende Gegenstände ernannt wird: Baumwollgarne, Wolle, Holzkohlen, Brennholz, Häute, wissenschaftliche Instrumente, Schwefel, Maschinen und Eisenbahnwagen.

* **Die Eröffnung der Strecke Wismar-Karow,** der Concurrenzlinie der Mecklenburgischen Friedrich-Franzbahn, steht, nach einer Meldung der „H. B.-H." zum ersten October, vielleicht noch etwas früher, bevor. Nach dem genannten Blatte würde sich die neue Transportentziehung zum Theil auf den Import von Hafer, von englischen und schwedischen Artikeln, sowie auf den Export von Getreide erstrecken. Die Linie bilde ausserdem eine neue Verbindung zwischen Berlin und Wismar mit Umgehung der Friedrich-Franzbahn.

* **Bulgarische Anleihe.** Eine Wiener Depesche des „B. B.-C." nimmt von Gerüchten Notiz, wonach wegen einer bulgarischen Anleihe von 25 Millionen Frs. mit Baron Hirsch Verhandlungen im Gange sein sollen. Die Garantie für dieselbe solle die Mutter des Prinzen Ferdinand, die Fürstin Clementine von Coburg übernehmen.

Ausweise.

W. T. B. **Karl-Ludwigsbahn.** (Gesammtes Netz.) Vom 11. bis 20. August 186 385 Fl., Mindereinnahme 9914 Fl., die Einnahmen des Netzes betrugen in derselben Zeit 150 145 Fl., Mindereinnahme 650 Fl.

Concurseröffnungen.

Schlesien: Chemiker und Fabrikbesitzer Felix Ossyra, Schweidnitz; Termin: 29. September; Verwalter: Kaufmann Weise.

Kaufmann Herrmann Polack zu Dannenberg. — Specereihändler Franz Joseph Rawe zu Köln. — Firma Debus u. Barlund, Lübeck. — Kaufmann Paul Weber, München. — Kaufmann Johs. Broders in Rendsburg. — Handlung Simon Holländer zu Samter. — Lederfabrikant Mathieu Löwenbrück zu Sierck.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: V. Korus, Königshütte; Inhaber: Glashüttenbesitzer Vincent Korus zu Neu-Heiduk. — Friedrich Herbich's Nachfolger, Oscar Eckert, Schweidnitz. — L. N. Sachs, Glatz; Inhaber: Kaufmann Albert Friedmann, Ostrowo.

Gelöscht: Korus u. Daubsky, Königshütte. — S. Keins, Königshütte. — Friedrich Herbich, Schweidnitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 23. Aug, Nachmittag 4 Uhr 50 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 10. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente 100, 77 1/2. Geschäftslos.

Paris, 23. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 295, —. Spanier neue 67 7/16. Banque ottomane 496, —. Credit foncier —. Egypter 378, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris 750, —. Banque d'escompte 467, —. Wechsel auf London 25, 35. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 365, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 365. Fest.

London, 23. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag) Spanier 66 7/8. 5% priv. Egypter 98 1/8. 4% unif. Egypter 74 3/8. 3% garant. Egypter 101 1/8. Ottomanbank 9 5/8. Suez-Actien 79 1/4. Canada Pacific 57 5/8. Silber —. Platzdiscont 3%. Fest.

London, 23. Aug., Nachm. 6 Uhr — Min. Preussische Consols 104 1/2. Consols 101 1/2. Convert. Türken 14 1/4. 1873er Russen 95 5/8. Italiener 96 1/2. 4% ungar Goldrente 80 1/2. 4% unific. Egypter 74 5/8. Ottomanbank 9 5/8. Silber 44 5/8. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 228 5/8. Franzosen 183 1/8. Lombarden —. Galizier 172 1/2. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 80. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen 80, 90. Disconto-Commandit 196, 20. Laurahütte 85, 20. Lothringer 23, —. Still.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 435. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 20. Reichsanleihe 106, 80. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 50. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 81, 70. Ung. Staatsloose 211, —. Italiener 97, 90. 1880er Russen 80, 60. II. Orient-Anleihe 54, 90. III. Orient-Anleihe 54, 70. 4% Spanier 67, —. Egypter 74, 60. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn 232 7/8. Central-Pacific —, —. Franzosen 183 5/8. Galizier 172 5/8. Gotthard-Bahn 104, —. Hess. Ludwigsbahn 96, 70. Lombarden 66 5/8. Lübeck-Büchener 162, 10. Nordwestbahn 129 3/4. Credit-Actien 228 1/2. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 90. Disconto-Commandit 196, 40. 5% serb. Rente 78, 60. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 90. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4 1/2proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10. Lothringer 21, 10.

Privatdiscont 1 7/8 %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 228 5/8. Franzosen 183. Galizier 172 3/4. Lombarden 66 5/8. Gotthardtbahn —. Egypter 74, 80. Disconto-Commandit 196, 30. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 23. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106 1/2. Silberrente 67 1/2. Oesterr. Goldrente 91 1/4. Ungar. Goldrente 81 5/8. 1860er Loose 114 1/4. Italienische Rente 97 7/8. Credit-Actien 228 1/2. Franzosen 458. Lombarden 167 1/2. 1877er Russen 96 1/2. 1880er Russen 79 1/4. 1883er Russen 104 1/2. 1884er Russen 90 1/4. II. Orient-Anleihe 53 1/8. III. Orient-Anleihe 52 7/8. Laurahütte 84 3/4. Nordd. Bank 145 5/8. Commerzbank 123. Marienburg-Mlawka 43 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 132 1/4. Ostpreussische Südbahn 62 1/4. Lübeck-Büchener 166 1/2. Gotthardbahn 104. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 161 3/4. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 158 3/4. Disconto-Commandit 196 1/4. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto 1 7/8 %. Still.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 132, 25 Br., 131, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 1/2 Br., 20, 24 1/2 Gd., London kurz 20, 44 1/2 Br., 20, 39 1/2 Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 178, — Br., 176, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 23. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64 7/8, do. Febr.-August verzl. 65 1/4. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 66 1/4, do. April-October verzl. 65 3/4. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 81. 5% Russen von 1877 98. Russ. grosse Eisenbahnen 115 5/8. do. I. Orientanleihe 52 1/4. do. II. Orientanleihe 52 1/2. Conv. Türken 14 3/8. 3 1/2% holländ. Anleihe 99 3/8. Russische Zollcoupons 1,92. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz 12, 13. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 23. August, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	23.	Cours vom	19.	23.
Wechsel London 3 M.	21 1/16	21 1/4	Russ. III. Orient-Anl.	99	99 1/8
do. Hamburg 3 M.	179	180	do. 6% Goldrente	193 1/4	193 1/4
do. Amsterdam 3 M.	106 5/8	107 1/8	Grosse Russ. Eisenb.	272	272
do. Paris 3 M.	221 1/2	224 1/4	Kursk-Kiew-Actien	365 1/2	365
1/2-Imperials	9 32	9 27	Petersb. Discontobk.	786	785 1/2
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	272 1/2	276 1/2	Warsch. Discontobk.	300	300
do. 1866er Pr.-Anl.*	253 3/4	256	Russ. Bank für ausw. Handel........	327	328 1/2
do. 1873er Anleihe	168	168 3/4			
do. II. Orient-Anl.	99	99 1/8	Petersb. intern. Hdlsbk.	526 1/2	530 1/2

Neue 4proc. innere Anleihe 83 7/8. Petersb. Privat-Handelsbank 438 1/2. 4 1/2% Russ. Bodencreditpfandbriefe 158.

Privatdiscont 4 3/8 %. * Gestempelt.

Newyork, 23. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf London 4, 80 3/4. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 125 7/8. Erie-Bahn 30 1/2. Newyork-Centralbahn 107 5/8. Chicago-North-Western-Bahn 114 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 13/16. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6 1/2. Rohes Petroleum 5 3/4. Pipe line Certificats 61 3/4. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 81 1/2, Weizen per Aug. 80 1/4, per Sept. 80 1/2, per Decbr. 84 3/8. Mais (old mixed) 50 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 4 17/32. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 23. August. Spiritus loco ohne Fass 75, 00, pr. August 74, 60, pr. September 74, 70. Gekündigt 10000 Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 23. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 23. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November-December 5 5/32 Werth, Januar-Februar 5 3/32 d. do.

Manchester, 23. Aug., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7 1/2, 30r Water Clayton 8 1/8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8 1/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/4, 32r Warpcops Lees 7 5/8, 36r Warpcops Rowland 8 1/8, 40r Double Weston 8 7/8, 60r Double courante Qualität 11 7/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Fest.

Königsberg, 23. Aug., Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen loco matter, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 100, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, pr. 2000 Pfd. Zollgew. 94—98. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 106, 50. Spiritus per 100 Liter 100% loco 71, 50, per August 73, 50, per September 73, 50. — Wetter: Bedeckt.

Danzig, 23. Aug., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco matter, Umsatz 150 Tonnen. Bunt und hellfarbig 155, hellbunt 160, hochbunt und glasig —, per Septbr.-October pr. 126 Pfd. Transit 130, 50, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 136, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 103—104, do. poln. oder russ. Transit 80, 50, per Septbr.-October 120 Pfd. Transit 78, —, pr. April-Mai pr. 120 Pfd. Transit 82, 50. Rübsen loco —. Grosse Gerste loco 110. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Procent loco 75, 00.

Wien, 23. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 16 Gd., 7, 21 Br., per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 65 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Mai-Juni 1888 5, 89 Gd., 5, 94 Br. Hafer per Herbst 5, 78 Gd., 5, 83 Br., per Frühjahr 6, 21 Gd., 6, 26 Br.

Pest, 23. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Herbst 6, 82 Gd., 6, 84 Br., per Frühjahr 1888 7, 37 Gd., 7, 38 Br. Hafer per Herbst 5, 44 Gd., 5, 45 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 80 Gd., 5, 82 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 53 Gd., 5, 55 Br. Kohlraps per August-September 11 5/8 à 11 3/4. — Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 23. Aug., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 10. Hafer loco 3, 40. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Heiter.

Paris, 23. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 22, 10, per September 21, 60, per Septbr.-December 21, 75, per November-Februar 21, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per August 47, 10, per September 47, 10, per September-Decbr. 47, 40, per Novbr.-

Februar 47, 75. Rüböl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus steigend, per August 42, 00, per September 42, 25, per Septbr.-December 41, 75, per Januar-April 41, 75.

Liverpool, 23. August, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ½ d. niedriger, Mehl ruhig, Mais fest.

Newyork, 22. August. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 215000, do. nach Frankreich 28000, do. nach anderen Häfen des Continents 84000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 45000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 22. Aug. Visible Supply an Weizen 31999000 Bushels, do. an Mais 6103000 Bushels.

Amsterdam, 23. August, Nachm. Bancazinn 62½.

Antwerpen, 23. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste flau.

Antwerpen, 23. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. August 15½ Br., pr. September-Decbr. 15½ Br., per Januar-März 15⅝ Br. Fest.

Hamburg, 23. August, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 00 Br., 5, 90 Gd., pr. September-December 6, 05 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 23. August. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 5, 95.

Marktberichte.

New-York, 22. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu 4 9/16, Centrifugals 96 % Umsätze zu 5 9/32.

W. T. B. **Havre,** 23. August. Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee good average Santos per September 111,00, per October 111,50, per November 112,00, per December 112,50, per Januar 113,00, per Februar 113,50, per März 114,00. Ruhig.

Berlin, 23. August. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt ist die Haltung recht matt gewesen, da die Kauflust nur sehr schwach vertreten war und die Abgeber mehr Entgegenkommen zeigten, als an den letzten Märkten vorher. Das Angebot liess sich nur unter merklicher Preisherabsetzung unterbringen, und Weizen sowohl wie Roggen schliessen über 1 M. niedriger als gestern, während Hafer sich etwa um ½ M. verschlechterte. Der Verkehr am Effectivmarkt war träge. Gekündigt 1100 To. Weizen. — Roggenmehl konnte man ca. 5 Pf. billiger kaufen. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus eröffnete mit annähernd gestrigen Preisen, unterlag aber im weiteren Verlauf einem so dringlichen Realisationsangebot, dass die Preise über 5 M. nachgeben mussten. Der Schluss war indess wieder besser. Gekündigt 110000 Liter.

Weizen loco 152—167 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 154¾—154¼ M. bez., September-October 154¾—155—154¼ M. bez., October-November 157½—156¾ Mark bez., November-December 160½—159¼ Mark bez., April-Mai 169½—168½ M. bez. — Roggen loco 114 bis 120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 116—117½ Mark ab Bahn bezahlt, August 115 M. nom., September-October 116½—115¾ M. bez., October-November 119—118 Mark bez., Novbr.-December 122 bis 120¾ Mark bez., April-Mai 129¼ bis 128¾ M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 106½ M. nom., October-Novbr. 107½ Mark nom., November-December 109 M. nom. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93 bis 130 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 110 bis 117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110 bis 117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 119 bis 125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119 bis 125 Mark ab Bahn bez., September-October 93—92¾ M. bez., October-November 95 M. bez., November-December 98¾—97¾ Mark bez., December-Januar — M. bez., April-Mai 107½ M bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0 und 1: 17,00—16,95 M. bez., August 16,80 M. bez., August-Septbr. 16,80 M. bez., Sept.-October 16,80 Mark bez., October-November 16,90 M. bez., November-December 17,00 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,5 Mark, August — M. bez., September-October 43,5 M. bez., October-November 44 M. bez., November-Decbr. 44,5 M. bez., December-Januar 44,9 M. bez., April-Mai 46,3 Mark bez.

Petroleum September-October 21 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 73—71 M. bez., August-September 74,5 bis 70—71,3 Mark bez., September-October 75—70—71,8 Mark bez., Novbr.-Decbr. 107—104 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,70 M. bez., August und August-Septbr. 17,70 Mark bez., Sept.-Octbr. 17,60 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,60 M. bez., August und August-Septbr. 17,60 Mark bez., Sept.-Oct. 17,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 154½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 72,5 M. per 100 Ltr.-Proc.

* **Baumwolle.** Liverpool, 18. Aug. Wochenbericht. Baumwolle zeigte die ganze Woche hindurch beschränkten Begehr und die Preise wichen um 1/16 D. per Pfund. Sea Island bleibt in beschränkter Nachfrage ohne Preisveränderung. In amerikanischer Baumwolle machte sich fortgesetzt Drang zum Verkaufen bemerkbar und in den Preisen bekundete sich eine bedeutende Unregelmässigkeit. Das Geschäft ist mässig, die Notirungen sind 1/16 D. per Pfd. niedriger. In Brasilianischer wurde ein mässiges Geschäft bei einer Preisreduction von 1/16—⅛ D. per Pfd. gemacht. Egyptische bleibt in mässiger Nachfrage zu unregelmässigen Preisen. Braune Gattungen notiren ⅛ D., weisse 1/16 D. per Pfd. niedriger. Rauhe Peruanische bleibt in mässigem Begehr und notirt 1/16 D. per Pfd. niedriger. Glatte ist wegen Mangels an Geschäft ohne nennenswerthe Preisveränderung. Afrikanische ist unverändert. In Ostindischer vollzog sich grösseres Geschäft, allein in Folge des reichlichen Angebots büssten die Notirungen im Allgemeinen 1/16 D. per Pfd. ein. Für Termine war der Markt die ganze Woche über ruhig bei geringfügigen täglichen Schwankungen, und die Schlussnotirungen weisen im Vergleich mit denen der Vorwoche einen Rückgang von 1/64 D. per Pfd. für nahe und 1/64—2/64 D. per Pfd. für entfernte Positionen auf. (B. T.)

= **Grünberg,** 23. Aug. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt war mässig besucht. Während die meisten Körnergattungen vorwöchentlichen Preis behielten, ging Hafer pro 100 Kilogramm um 1,60 Mark im Preise zurück. Bezahlt wurden pro 100 Klgr. Weizen 17,50—17,00 Mark, Roggen 11,50—11,00 M., Gerste 10,00 M., Hafer 9,60—9,40 M., Kartoffeln 5,50—4,40 M., Stroh 2,50 bis 2,00 M., Heu 5,50—5 M., Butter (Kilogr.) 1,80—1,70 M., Eier (Schock) 2,40—2,20 M.

❖ **Breslau,** 24. August, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,00 bis 15,50—16,00 Mark, gelber 15,00—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,80—11,10 11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogr. alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50 9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen eher Frage, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 80	19 —	18 —
Winterrübsen	19 50	19 —	18 —

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18—18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,0	+ 13°,8	+ 10°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	752,0	751.9	751,5
Dunstdruck (mm)	7,0	7.7	8,0
Dunstsättigung (pCt.)	49	66	84
Wind (0—6)	N. 3.	N 2.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	heiter.
Wärme der Oder (C.)			+ 15,8

Breslau. Wasserstand.
23 August. O.-P. 4 m 72 cm. M.-P. 3 m 18 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.
24 August. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 28 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz G	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,40 bz	162,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,25
Russ. Noten 100 R.	178,95 bz	179,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz G	323,60à50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	106,90 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 ebz B	106,50 bz G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz G	100,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bz	104,20 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 B	103,40 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,30 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz G	102,70 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 ebz B	98,40 bz B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,20 G	99,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 B	104,10 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,70 B	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 G	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,10 G	97,10 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,60 G	91,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,50 G	115,60 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,90 G	109,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	—	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,75 G	106,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	103,50 bz G	100,50 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 B	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,60 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,70 G	112,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,80 bz	96,96 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,40 B	116,40 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,30 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bz G	101,90 G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 G	98,20 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,00 B	111,90 bz B
Egypter	4	1/5 1/11	74,40 G	74,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,90 bz B	98,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,60 bz	91,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,90à80 bz	66,00 bz G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,10 G	67,10à20 ebz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,10 bz	56,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,75 ebz B	51,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz G	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bz G	94,25 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,00 bz	95,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,60 B	89,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,30 bz	80,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,70 bz	107,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,40 bz	94,75 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,10 bz	89,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,10 G	54,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,80 bz	55,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bz B	54,70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,15 bz B	46,40 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,10 G	84,10à20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50 bz	89,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,30 G	92,50 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,30 bz G	78,75 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,80 G	86,20 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,10 bz	104,80 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 bz	72,25 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz	81,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,25 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 B	71,10 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,00 ebz G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,30 bz G	78,30 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,60 bz	79,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz G	78 60 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 G	135,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	125,75 G	135,70 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 bz	30,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 bz G	94,10 bz
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,10 bz	131,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	—
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,25 bz	49,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,30 G	105,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,50 G	198,40 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,50 bz	188,20 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,70 B	122,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,75 bz	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,90 bz	16,75 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,00 bz	293,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,25 bz	113,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,10 bz	272,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 B	156,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,70 bz	154,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,90 bz	97,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	151,25 bz G	152,25 bz G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,90 bz	140,80 bz G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 G	29,00 bz G
Ungarische Loose	—	—	211,00 G	211,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 23.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅓	1½	1/1	53,30 G	55,00 bz G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,70 bz G	113,70 bz B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,50 bz B	106,40 bz G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	93,60 G	—
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	104,10 bz	104,50 bz G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,00 bz	106,10 bz G
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,10 G	86,10 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,00 bz	48,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	22,90 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,80 bz G	72,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,25 bz G	36,10 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	5½	6	1/1	115,80 bz G	118,00 bz G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bz G	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	161,70 bz G	161,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,75 bz	96,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	¼	1/1	44,20 bz	44,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	133,50 bz	132,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	72,00 bz	72,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,90 bz	62,30 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	— —	105,25 bz G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,60 B	25,10 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 23.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/2	116,00 B	116, 0 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	138,25 bz	135,00 bz G
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,70 bz	86,30 bz B
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	104,10 bz	103,90 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,60 bz	58,60 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,10 bz B	75,60 bz G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,90 bz G	90,75 bz G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	121,30 bz	121,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,10 G	59,60 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	370,00 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	259,25 ebz B	— —
dto. (Elbth.)	2 2/4	3½	1/1	270,75 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,00 bz G	23,00 B
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,25 bz	120,70 bz
Russ. Südwestb.	5,60	—	1/1	58,10 bz	58,25 bz G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,40 bz	103,20 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	64,70 bz
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	82,50 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bz G	28,20 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	135,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅘		76,50 bz	76,75 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	250,25 bz	251,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bz B	101,00 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,70 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,80 G	102,80 bz B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 G	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,20 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,40 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,75 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,70 B	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,80 B	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	107,70 G	102,80 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	—	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,90 B	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	—
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,90 bz G	87,50 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz G	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 B	101,20 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,20 ebz B	82,20 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,60 bz	82,90 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,10 G	102,80 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,10 G	74,80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,20 bz	66,10 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,30 G	73,50 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,25 bz	52 25 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	402,00 bz	402,75 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,90 B	99,80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,40 bz	86,40 bz G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,90 bz B	84,90 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,25 G	83,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,75 G	286,25 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	99,80 ebz B	99,80 ebz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 G	94,70 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,00 bz	79,75 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,90 bz G	102,90 bz G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 bz B	79,80 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,40 bz	95,60 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,70 bz G	96,00 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,60 bz G	88,00 bz G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,25 G	53,50 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,00 bz	92,00 bz G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,60 bz	95,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,75 bz G	81,25 bz G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,80 bz	95,50 bz G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	100,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	— —	100,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bz B	100,10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	77,60 bz G	78,00 bz G
Transkaukasische	3	15/6 1/12	64,00 bz G	64,30 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,00 bz G	80,60 bz G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	322,10 ebz G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,00 bz G	107,00 bz G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	108,00 bz G	108,30 bz G
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,00 bz G	158 40 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,50 bz G	92,60 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	94,00 bz G	93,90 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,75 ebz B	100,75 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,25 bz	138,60 bz G
Dessauer Credit	7	8	1/1	160,50 B	159,70 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,00 bz G	164,00 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅜	1/1	133,90 B	133,90 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 bz B	102,25 bz
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,10 bz	196,10 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,00 bz G	132,00 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,70 bz G	58,70 bz G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,70 bz G	80,75 bz G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,00 bz B	116,00 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,00 bz G	173,10 G
dto. Disconto	5½	5½	1/1	102,00 B	102,90 B
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	140,10 G	140,20 bz G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,25 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	6	5	1/1	95,00 B	95,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	90,25 bz G	90,70 bz G
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	91,75 bz	91,75 bz G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	145,75 G	146,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52 60 bz G	52,50 bz G
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	108,80 G	108,50 G

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 23.
Petersbg. Discontob.	20⅙	18	1/1	172,25 bz	172,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	63,75 bz G	61,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	111,00 bz B	110,00 bz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,50 bz G	136,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	101,10 G	101,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,50 G	105,75 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 470,00 bz	p. St. 471,75 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,30 B	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,50 bz G	71,25 bz B
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,50 bz B	112,75 G
Schles. Bankverein	5	5½	1/1	109,75 bz G	109,75 bz G
Weimarische Bank	0	0	1/1	57,25 bz G	57,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,75 bz G	270,25 bz G
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,50 B	127,20 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	112,75 G	113,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	111,75 bz G	111,60 bz G
Bochum. Gussstahl	6⅔	7	1/7	138,50 bz B	140,00 ebz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,00 G	67,50 bz
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	130,00 G	130,50 G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	100,75 G	100,80 bz
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,60 bz B	90,25 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	40,00 bz	40,60 bz G
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	72,40 bz G	73,40 bz G
Edison Compagnie	5	6	1/1	121,00 bz G	121,60 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	60,30 bz G	64,00 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43½	—	1/1	834,50 bz G	834,75 bz G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	117,75 bz G	118,00 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	204,50 bz G	203,00 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,50 G	93,00 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/2	122,50 bz	122,50 B
Lauchhammer conv.	2 8	5	1/7	92,75 bz	93,00 bz G
Laurahütte	⅓	—	1/7	84,20 bz	84,80 bz G
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,90 bz G	59,50 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,90 bz B	44,00 B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,25 bz G	74,00 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6⅓	10	1/7	194,00 bz B	190,00 bz G
Redenhütte	0	0	1/7	42,50 bz G	47,50 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 ebz B	106,75 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	20,40 bz B	19,90 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	112,60 bz G	116,50 bz G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,25 bz B	127,25 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	159,25 bz G	159,60 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	29,00 bz B	26,80 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,25 bz G	134,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅓	1/1	2080 bz G	2090 bz G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 22.	vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,00 bz G	101,90 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,60 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,00 G	101,77 bz B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,50 bz G	99,75 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,30 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,80 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,42 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz G
New-York vista.	5	421,50 G	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	178,10 bz	179,10 bz
dto. dto. 3 M.	5	175,35 bz	176,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,30 bz	162,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	6	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,10 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	178,60 bz	179 40 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1⅞%.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	81,80 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,60à70à80,60 bz	— —
dto. dto. 1884	94,60à94,75 bz G	— —
Disconto-Command.	196,50à40 bz	— —
Dortmunder Union	72,75à73,40à25à50à30 bz	— —
Laurahütte	84,75à86,00à84,90 bz	— —
Oesterr. Credit	459,50à450à459,00 bz	— —
Franzosen	369,50à368,00 bz	— —
Lombarden	13[illegible],50 bz B	— —
Russische Noten	179à179,60 bz	179à179,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.